

Stakeholderpanel und Berichtsevaluation

Der Volkswagen Konzern lässt sich bei seiner Nachhaltigkeitsberichterstattung seit 18 Jahren von einem festen Stakeholderpanel begleiten. Alle Berichte werden intensiv begutachtet und bewertet, um Verbesserungspotenziale aus Stakeholdersicht zu identifizieren.

In Zusammenarbeit mit dem imug

Das Stakeholderpanel wird jährlich vom Institut für Markt-Umwelt-Gesellschaft (imug), Hannover (Deutschland) befragt. Die Ergebnisse werden dem Konzern als Grundlage zur Ausarbeitung des neuen Berichts bereitgestellt. In Ergänzung zum nationalen Panel wurde für die Evaluation des Nachhaltigkeitsberichts 2013 zum ersten Mal zusätzlich eine Auswahl internationaler Stakeholder eingebunden. Befragt werden dabei Zielgruppenvertreter aus folgenden Gruppen:

- Hochschulen und Forschungsinstitute
- Lieferanten
- Politik, Behörden und gesellschaftliche Institutionen
- Nichtregierungs- und Verbraucherschutzorganisationen
- SRI-Analysten
- Sonstige (Medien u.a.)

Bewertung des Nachhaltigkeitsberichts 2013

Der Volkswagen Konzern-Nachhaltigkeitsbericht 2013 erzielte im Stakeholderpanel insgesamt eine gute Gesamtbewertung. Generell beurteilten die internationalen Stakeholder den Bericht besser als die nationalen, wenngleich die Bewertungstendenzen hinsichtlich der einzelnen Aspekte eine sehr große Übereinstimmung bei beiden Gruppen erkennen ließ.

Als Verbesserungen zu 2012 gewertet wurden: Hoher Informationsgehalt, Hervorhebung zentraler Informationen, Managementansätze, Abbau von Redundanzen

Als Optimierungsbedarf herausgestellt wurde: Fehlende Kennzahlenkommentierungen, Differenzierung zentraler Kennzahlen nach Regionen, Umgang mit kritischen Themen, kontextbezogene Dateninterpretation, Innovationen, Verbindung zwischen Konzern- und Nachhaltigkeitsstrategie

Bewertung des Volkswagen Nachhaltigkeitsberichts 2013 national vs. international

